

Die Reise zum Mann im Mond

Wenn Peterchen, Anneliese und Maikäfer „Sumsemann“ nach dem verlorenen Beinchen suchen. Aufführung von Roetgener Kindern.

VON LUCAS LAMBERTY

Roetgen. Majestätisch schweben sie durch die Lüfte. Flügelschlagend scheinen Peterchen, Anneliese und der Maikäfer „Sumsemann“ dem Mond entgegenzufliegen. Vor allem für die jüngsten unter den 200 Besuchern in der Aula der Gemeinschaftsgrundschule Roetgen ist es der Höhepunkt des etwa einstündigen Kindertheaterstücks „Peterchens Mondfahrt“, welches die Theaterfreunde Roetgen am Samstag und Sonntag aufführten. 17 Kinder im Alter von fünf bis 15 Jahren, angeleitet von Claudia Löhner sowie Marion Nickel lieferten eine „märchenhafte“ Darbietung ab, die der gleichnamigen Fabel von Gerdt von Bassewitz alle Ehre erwies. Seit den Sommerferien wurde geprobt, Kostüme gestaltet und Kulissen bemalt. Es ist vor allem die Liebe zum Detail, die diese Inszenierung zu etwas Besonderem macht. Wie eben in jener Szene, in der Peterchen und seine Schwester Anneliese zusammen mit dem Maikäfer ihre Mondfahrt beginnen und Nachtschwärmern gleich aus ih-

rem Kinderzimmer gleiten. Durch den Einsatz von Schwarzlicht und drei dadurch „unsichtbaren“ Bühnenhelfern erhoben sich die Hauptpersonen dabei wie von selbst in die Lüfte, honoriert durch tosenden Applaus der Zuschauer. „Das tollste war das Rausfliegen mit dem Schwarzlicht“, findet auch der elfjährige Florian Nickel, der die Rolle des Peterchen spielt.

Das hohe Maß an liebevollen Details schien sich wie ein roter Faden durch die aus fünf Szenen bestehende Vorstellung zu ziehen. Herauszuheben hierbei sind vor allem die tollen akustischen Effekte, so etwa der Klang der Mondkanone, mit deren Hilfe die drei Protagonisten auf den Mondberg geschossen werden.

Doch auch Kostüme und Kulissen zeugten von hoher Kreativität. Nachdem der letzte Applaus an diesem Abend verklungen war, wird mancher Zuschauer beim Verlassen der Aula verstoßen zu der goldenen Scheibe am Roetgener Adventshimmel geschickt haben, auf der Suche nach dem Mann im Mond.



Peterchen, Anneliese und Maikäfer „Sumsemann“ machen sich auf die Reise zum Mann im Mond. Foto: Lucas Lamberty



Sechs Mitglieder wurden während der Versammlung des Lammersdorfer Eifelvereins für ihre langjährige Zugehörigkeit geehrt. Anke Babst, Elmar Babst und Ingrid Babst konnten an diesem Abend ihre Urkunden und Anstecknadeln für 40 Jahre entgegennehmen. Ebenfalls 40 Jahre dabei ist Annemarie Kreitz. Liesel und Peter Schroeder halten seit 25 Jahren der Ortsgruppe die Treue. Foto: Bernd Läufer

Das ganze Jahr gut unterwegs

Eifelverein Lammersdorf zieht positive Jahresbilanz. Planungen für 2010.

Lammersdorf. Der Lammersdorfer Eifelverein blickt zufrieden auf ein erfolgreiches Jahr zurück. So lautet das Fazit des Berichts, den der Vorsitzende Elmar Babst während der Mitgliederversammlung vortrug. Derzeit gehören der Ortsgruppe 171 Mitglieder an. Zunächst gedachte die Versammlung der gestorbenen Mitglieder Anneliese Genter und Hubert Schmitz. Mit Hubert Schmitz verlor die Ortsgruppe eines ihrer Gründungsmitglieder. Vor allem wegen seines großen Engagements im Naturschutz war er 2003 mit der Goldenen Verdienstnadel des Hauptvereins ausgezeichnet worden.

Wie der stellvertretende Wanderwart Otto Schlepütz ausführte, fanden in diesem Jahr 51 Wanderungen zwischen sechs und 23 Kilometern sowie 17 Raddtouren zwischen 25 und 65 Kilometern statt, an denen sich im Durchschnitt 15 Personen beteiligten. Unter den Veranstaltungen erfuhr die Bahnfahrt nach Brüssel die größte Reso-

nanz. 45 „Schaulustige“ erlebten unter der Leitung von Ingrid Babst einen kurzweiligen Tag in der belgischen Metropole. 2010 wird der Tagesausflug nach Antwerpen führen.

Umfangreiches Programm

Ebenso wie die Winterwandertage zwischen Weihnachten und Neujahr gehören die mehrtägigen Wandertouren zum festen Bestandteil des Jahresprogramms. Sowohl bei der viertägigen Fahrradtour von der Lahn zum Main mit der Durchquerung des Taunus und der zweitägigen Tour zwischen Schwalm, Maas und Rur, als auch bei der siebentägigen Streckenwanderung durch die Vogesen und dem Wanderwochenende in der „vulkanischen Osteifel“ konnten sich die Organisatoren über eine rege Beteiligung freuen.

Für das kommende Jahr ist es der Wanderwartin Elisabeth Läufer zusammen mit den Wanderführern erneut gelungen, ein

reichhaltiges Programm auf die Beine zu stellen. Neben den „normalen“ Sonntags- und Mittwochwanderungen sollen die mehrtägigen Raddouren durch das nördliche Münsterland und nach St. Vith, die neuntägige Streckenwanderung auf dem Eifelsteig von Blankenheim nach Trier sowie das Wanderwochenende an der Lahn zu den Höhepunkten zählen.

Die von Platzwart Otto Schlepütz betreute Grillhütte war im zurückliegenden Jahr ungewohnt arbeits- und kostenintensiv. Unter anderem musste wegen einer Erschließungsmaßnahme der Stromanschluss komplett neu hergerichtet werden.

Auf das rundum gelungene Hüttenfest im Mai schaut man in Lammersdorf trotzdem mit gemischten Gefühlen zurück. Schon zwei Tage nach dem Aufhängen hatten Halbwüchsige das Hinweisschild auf der Veranstaltungstafel am Kämpchen völlig zertrümmert und die Einzelteile im Gelände verstreut. (bl)

Gerechtes Remis im Derby „Ohrfeige“ für Roetgen

Kreisliga A: FC macht viel richtig, aber wenig Tore

Nordeifel. Zum Hinrundenabschluss gab es im Eifel derby zwischen Konzen und Eicherscheid keinen Gewinner. Eine bittere Enttäuschung musste Roetgen hinnehmen.

TV Konzen – Germania Eicherscheid 1:1 (1:1): Die Zuschauer am Konzener Sportpark „Am Windrad“ erlebten bei strömendem Regen und böigem Wind zwar kein spielerisch gutes, dafür ein spannendes Derby. Da beide Mannschaften sich bestens kannten, neutralisierten sie sich größtenteils, so dass spektakuläres Strafraumspiel Mangelware blieb. Die Höhepunkte des Spiels erlebten die Zuschauer kurz vor dem Seitenwechsel. In der 39. Minute staubte Jens Karbig aus dem Gewühl zum 1:0 für die Konzener ab. Im Gegenzug nutzte Jan Breuer nach einer Ecke einen Abwehrfehler der Gastgeber zum Ausgleich. Ansonsten ließen beide Abwehrreihen keine nennenswerten Möglichkeiten zu. „Leider war es kein gutes Derby, und beide Mannschaften wissen, dass sie besser Fußball spielen können. Mit dem Spiel kann ich nicht zufrieden sein, das Ergebnis geht aber so in Ordnung“, resümierte Eicherscheids Trainer Frank Küchen. Konzens Trainer Willi Zimmer konnte dem nur beipflichten. „Beide Mannschaften hatten mit dem Wind und dem Regen ihre Probleme. Es war kein gutes Spiel, aber beide Mannschaften haben sich nichts geschenkt, und ich denke, das Ergebnis geht so in Ordnung.“

Grenzacht Pannesheide – FC Roetgen 6:2 (3:1): Roetgens Trainer Christoph Brandenburg konnte nach dem Spiel die Fußballwelt nicht mehr verstehen, denn sein

Team hatte prima gekämpft, jedoch machten die abstiegsbedrohten Gastgeber die Tore. Oleg Martynyskyu hatte den FC schon früh in Führung gebracht, danach hatten die Roetgener noch zwei weitere gute Chancen, jedoch vergaben sie diese. Besser trafen die Gäste. Sie erzielten in der 20. Minute den Ausgleich und gingen bis zum Seitenwechsel 3:1 in Führung. Direkt nach Wiederbeginn nutzten sie einen Torwartfehler zum 4:1. Die Roetgener steckten zwar nie auf, jedoch besser trafen die Gastgeber, die auf 6:1 davonzogen. Das 2:6 durch Erhard Balint war Ergebniskosmetik. „Meine Mannschaft hat gut gekämpft und alles versucht, aber unser Gegner hat einfach viel besser getroffen“, wollte Roetgens Trainer seinem Team trotz der deutlichen Niederlage keinen Vorwurf machen. (kk)

Torschützen: 0:1 Martynyskyu, 1:1 Schümmer, 2:1 Zander, 3:1 Lürken, 4:1 Schümmer, 5:1 Zander, 6:1 Schümmer, 6:2 Balint

Kreisliga B Düren, Gruppe 3

Eschweiler/Girbelsrath - Neffeltal	ausgef.	ausgef.				
Binsfeld - Vettweiß	ausgef.	6:0				
Berg - Frauwüllesheim	ausgef.	6:0				
Drove - Vossenack/Hürtgen	ausgef.	2:1				
Schmidt - Heimbach	ausgef.	4:1				
Kreuzau - Voreifel II	ausgef.	1:1				
Stockheim - Düren 77 II	ausgef.	4:1				
Lendersdorf - Beythall	ausgef.	1:1				
1. Schmidt	14	11	2	1	42:12	35
2. Kreuzau	14	9	4	1	61:19	31
3. Heimbach	15	9	2	32:15	31	
4. Lendersdorf	15	9	3	49:18	30	
5. Beythall	15	8	4	31:18	28	
6. Binsfeld	14	6	3	25:18	21	
7. Stockheim	14	6	3	24:19	21	
8. Düren 77 II	15	5	6	25:34	19	
9. Voreifel	14	5	7	27:38	17	
10. Berg./Hürtg.	13	3	6	42:25	15	
11. Vettweiß	13	4	6	18:28	15	
12. Neffeltal	14	4	8	29:36	14	
13. Voreifel II	14	4	8	23:34	14	
14. Eschw./Girbelsr.	14	3	7	22:33	13	
15. Drove	12	1	7	14:34	7	
16. Frauwüllesheim	12	0	14	7:73	0	



VdK-Ortsverband Kesternich ehrt langjährige Mitglieder

Etwa 50 Mitglieder des VdK Ortsverbandes Kesternich trafen sich in der Gaststätte Josten zur Jahreshauptversammlung. Nach der Begrüßung durch den Vorsitzenden Siegfert Heup und den Grußworten von Maria Jahnke vom Kreisverband

Monschau überreichten die beiden Urkunden und Ehrennadeln an langjährige Mitglieder. Ferdi Wollgarten aus Rurberg gehört dem VdK seit 60 Jahren an. Für zehnjährige Treue wurden Ottmar Küpper aus Kesternich, Rudolf Hüpper und Albin

Cerovsek aus Einruhr geehrt. Christel Hutmacher wurde zur Kassiererin gewählt. Unser Bild zeigt (von links) Christel Hutmacher, Franz-Josef Löhner, Siegfert Heup, Maria Jahnke, Ottmar Küpper und Albin Cerovsek. Foto: Kornelia Breuer

Rathaus wird dicht gemacht

Simmerather Verwaltungsgebäude energetisch nicht auf neuestem Stand

Simmerath. 324 000 Euro wurden der Gemeinde aus Mitteln des „Konjunkturpakets II“ zur Sanierung ihres Rathauses bewilligt. Im Hochbauausschuss stellte Architekt Wilfried Huppertz vor, was mit diesem Geld gemacht werden soll.

Klar ist nämlich, dass die Mittel nicht reichen, um das in den Jahren 1975 und 1976 erbaute Rathaus vollständig zu sanieren. Der gesamte Dachbereich wie auch die Fassaden weisen nur eine Wärmedämmung von vier Zentimetern auf und vor allem die Fenster im Treppenhause sind nur mit Einfachverglasung ausgerüstet; auch sonst haben die Fenster allenfalls Doppelverglasung. Dazu sind

Der Architekt war sich sicher, dass die von ihm ermittelten Preise die Obergrenze seien, es könne auch billiger werden, machte er den Ausschussmitgliedern Mut. So beschloss der Ausschuss einstimmig die Arbeiten ergänzt um eine dritte Materialvariante ausschreiben zu lassen.

Sobald die Ergebnisse vorliegen, will der Ausschuss entscheiden, was gemacht werden kann. Dabei war man sich einig, dass auch die neuen Materialien für die Wandverkleidung den Charakter des Bauwerks nicht verändern dürfen. Deshalb wolle man dargestellt sehen, wie sich das Rathaus in neuem Gewand präsentiere. (Mü)

KURZ NOTIERT

Eifelverein Mützenich feiert Advent

Mützenich. Die Adventsfeier des Eifelvereins, Ortsgruppe Mützenich, findet am Samstag, 12. Dezember, in der Gaststätte „Zum Stehling“ ab 17 Uhr statt. Hierzu sind alle Mitglieder eingeladen.

Gottesdienst für die Müttergemeinschaft

Monschau. Die Frauen- und Müttergemeinschaft Monschau lädt zu einem gemeinsamen Gottesdienst für Montag, 7. Dezember, um 8.30 Uhr in die Aukirche ein. Im Anschluss an den Gottesdienst sind alle zu einem adventlichen Beisammensein im Pfarrsälchen eingeladen. Auch Nichtmitglieder sind willkommen.

„Die verlorene Weihnachtspost“

Roetgen. Gibt es einen schöneren Tag im Jahr als den Weihnachtstag? Der kleine Hase und der Holunderbär vertreiben sich das Warten mit einer Schneeballschlacht, als sie einen Brief finden. Der ist für den Weihnachtsmann bestimmt, und schon nimmt das Abenteuer seinen Lauf. Martina Rester liest Walkos „Die verlorene Weihnachtspost“, eine Geschichte voller Spannung und Stimmung für Menschen ab fünf Jahren, am Donnerstag, 10. Dezember, 17 Uhr in der Roetgener Buchhandlung „Lesezeichen“, Hauptstraße 45. Der Eintritt ist frei, um Anmeldungen wird gebeten.

Jahresabschlussfeier beim MSC Kleinhaus

Vossenack. Alle Mitglieder, freiwillige Helfer, der Förderverein, sowie alle Sponsoren und Gönner des MSC Kleinhaus sind zur Jahresabschlussfeier mit Fahrerführung für Samstag, 12. Dezember, ab 18 Uhr in das Dorfgemeinschaftshaus in Vossenack eingeladen. Für das leibliche Wohl ist natürlich wieder bestens gesorgt.

Abschlusswanderung des Eifelvereins

Roetgen. Zur Abschlusswanderung „Auf den Spuren des Bergbaus zwischen Göhl und Dreiländereck“ lädt der Eifelverein Roetgen alle Wanderfreunde für Sonntag, 13. Dezember, ein. Treffpunkt zur ca. 14 Kilometer langen Tour mit Wanderführerin Helga Giesen ist um 9.30 Uhr am Markt.

Frauenchor lädt zum Weihnachtskonzert

Konzen. Der Frauenchor des Eifelvereins Konzen lädt ein zu einem Konzert zur Vorweihnachtszeit unter der Gesamtleitung von Peter Heck am Sonntag, 13. Dezember, in der Pfarrkirche Konzen. Mitwirkende sind die Sing- und Spielgemeinschaft Nidrum (Belgien) mit Unterstützung der Deutschsprachigen Gemeinde. Ferner wirken mit Verna Schipke (Sopran), Andrea Förster (Klavier) Christa Kleiner (Zither) und Elisabeth Huppertz (Gitarre). Beginn ist um 15 Uhr.

VHS-KURSE

Präsentation mit PowerPoint

Imgenbroich. Die Volkshochschule Südkreis Aachen bietet einen Wochenendkurs „PowerPoint 2007“ an. Dieser Kurs wendet sich an alle Microsoft Windows Anwender, die lernen wollen, eine gut gestaltete Präsentation mit PowerPoint 2007 zu erstellen. Voraussetzung: Grundlegende Windows-Kenntnisse. Umlage für eine Begleitmappe mit CD ca. 10 Euro ist gesondert zu zahlen. Voranmeldung bei der VHS ist notwendig, ☎ 02472/5656. Der Kurs findet am Samstag, 19. Dezember, und Sonntag, 20. Dezember, jeweils von 9 bis 14.15 Uhr im Himmo, B21 in Imgenbroich statt. Die Teilnahme kostet 35 Euro.